

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 25

Artikel: Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export
Autor: Roedelberger, F. A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

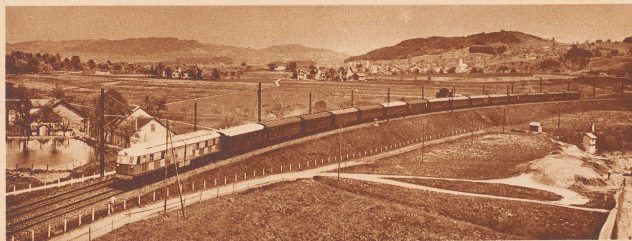
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export



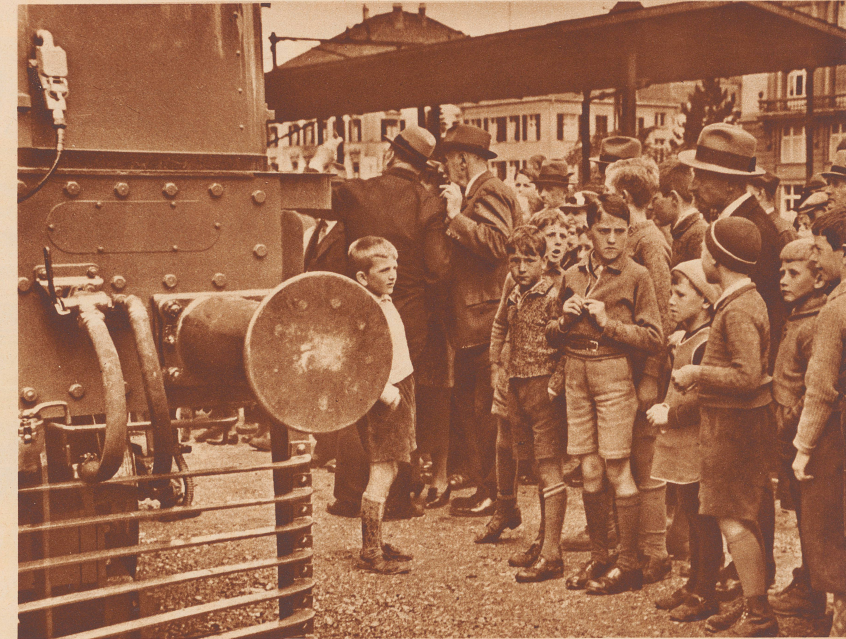
Die stolze Rumänin ist eine der größten je gebauten Maschinen mit 2 Motoreinheiten. Sie wird 3-4 Dampflokomotiven ersetzen können, die auf der ihr zugedachten schwierigen Strecke der transylvanischen Alpen bisher notwendig waren, wobei weniger hohe Geschwindigkeit, als hohe Zugkraft von ihr verlangt wird. Dies bedingte durchgehende Neukonstruktion, deren Entwurf und Baubewachung in den Händen der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur lag. Die geforderte Leistung von 4400 PS und die Notwendigkeit, acht Triebachsen vorzusehen, führten zu einer Aufteilung der Lokomotive in zwei ständig gekuppelte Hälften. — Aufnahme von den Versuchsfahrten zwischen Winterthur und St. Gallen.

Sur la ligne Winterthour-St-Gall on procède aux essais de la nouvelle locomotrice à double moteurs Diesel.

**Betrachtungen zu der neuen
4400 PS Diesel-Lokomotive
der Sulzer-Maschinenfabrik
Winterthur** Von F. A. Roedelberger

Von links nach rechts:
Der Auslandschweizer
Herr Ingenieur Peter,
Bukares, der Mann,
der den Generaldirek-
tor von der Rentabili-
tät der Zugförde-
rung mit Diesel-Loko-
motiven überzeugte;
Herr Ingenieur Brun-
ner, der spiritus rector
der neuen Konstruk-
tion; Herr Direktor
Baistu von den rumä-
nischen Staatsbahnen.

Trois hommes égale-
ment satisfaits, de
gauche à droite: M.M.
Peter, ingénieur suisse,
établi à Bucarest et
conseiller technique
de la direction des
Chemins de fer rou-
mains; Brunner, in-
génieur de la maison
Sulzer qui dirige
les travaux de con-
struction et Baistu,
directeur des Che-
mins de fer roumains.



Jeder Auslands Erfolg unserer Exportindustrie auf neuen Gebieten ist ein wirtschaft-
liches Landesereignis. Die Dieselmotoren der Firma Sulzer in Winterthur, die unter
anderem im Schiffbau Welteruf haben, beginnen sich auch im Lokomotivbau durch-
zusetzen. Nach dem Bau einer Schnellzugmaschine für die Linie Paris-Lyon-
Mittelmeer konnte nun eine Probe-Lokomotive nach Rumänien exportiert werden.
Bei den Probefahrten auf der Strecke Winterthur-St. Gallen lief in den Bahnhöfen
viel Volk zusammen, um das hellblau-graurote Schienen-Ungeheut zu schauen.

Pendant les essais. Aux arrêts dans les gares une foule curieuse contemple le
nouveau «monstre d'acier».

*Dans la grande industrie, un ouvrier
suisse sur trois travaille pour l'exportation*

Les Chemins de fer roumains prennent livraison du premier type d'une nouvelle
locomotrice à double moteurs Diesel, construite par les usines Sulzer Winterthour.



Achtung Aufnahme! Ein Industrie-Star wird gefilmt, um in den
Wochenschauspielen der Schweiz und Rumäniens von fortschrittlicher
Arbeit zu künden. Die Schweiz im allgemeinen und die Schweizer
Industrie im besondern sollten mehr als bis jetzt ihre Zurück-
haltung gegenüber den zeitgemässen Mitteln der Publizität auf-
geben und ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. In einer
Zeit, wo moderne Staaten bemüht sind, ihre Taten in aller Welt
auszupostieren, ist es ein Gebot der Selbstbehauptung, auch un-
sere wirtschaftlichen Auslandserfolge bekanntzumachen.

Avant le grand départ un cinéaste filme la nouvelle «star» de
l'industrie suisse.

«Saluturi pentru cetitorii acestei reviste ZI»: ein Abschiedsgruß an unsere Leser vor der Reise
nach Rumänien, wo Stefan Gliga die Maschine auf der international wichtigen Strecke Bukarest-
Brasov (Kronstadt), die kurvenreiche Steigungen bis zu 25 Promille aufweist, führen wird.
CFR heisst: Rumänische Staatsbahnen, DE = Diesel-Elektrisch, 241 ist eine Dienstnummer, 001
eine Seriennummer, die besagt, daß die Maschine die erste ihres Typs ist.

«Saluturi pentru cetitorii acestei reviste ZI. Amicalment le conducător de la locomotrice Stefan
Gliga envoie en quittant la Suisse, une pensée spéciale à nos lecteurs. La locomotive que la maison
Sulzer vient de livrer à la Roumanie sera mise en service sur le parcours Bucarest-Brasov (Kron-
stadt) les inscriptions que l'on voit sur la droite indiquent: CFR: Chemins de fer roumains; DE 2:
Diesel-électrique 2 moteurs; 241 est le matricule de la série de la machine et 001 indique que
cette locomotive en est le premier type.